



Nachbarschaftshilfe? Nie gehört – was ist das?

Das Telefon läutet. Eine sympathische Stimme meldet sich: „Nachbarschaftshilfe Wenzenbach, was kann ich für Sie tun?“ So oder ähnlich wird der Anrufende begrüßt. Zu der Stimme gehört auch ein Gesicht, genauer gesagt sogar drei Gesichter. Diese Koordinatoren teilen sich den „Telefondienst“ im monatlichen Wechsel auf.

Nachbarschaftshilfe, was ist das? „Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der älteren, hilfsbedürftigen, aber auch jungen Menschen und Familien, in unserer Gemeinde bei einem Notfall unter die Arme greift“, und das seit mittlerweile 11 Jahren.

Bisher sind es vorrangig ältere Leute, die sich melden. Scheu oder schüchtern sind die Menschen nicht, manchmal vielleicht etwas unsicher, ob sie Hilfe in Anspruch nehmen dürfen, ist die Erfahrung der drei Koordinatoren.

Wie läuft das eigentlich ab, wenn das „Hilfetelefon“ bei der Wenzenbacher Nachbarschaftshilfe (812 1800) läutet?

Nach ein paar notwendigen Formalien kann ein Koordinator das Anliegen an die Helfer weitergeben. Über eine „Rundmail“ findet sich i.d.R. schnell jemand, der sich der Aufgabe annimmt und dann Kontakt bzgl. Terminabsprache mit dem Hilfesuchenden aufnimmt. Der Lösung steht dann nichts mehr im Wege.

Ruf an!

812 1800



Bei „Neukunden“ ist manchmal ein Hausbesuch sinnvoll, um eine Vertrauensbasis zu schaffen. Es soll die „Chemie“ zwischen „Hilfesuchenden“ und Helfern stimmen.

An Aufgaben sind es meist die Alltagsprobleme, die anfallen. Eine durchgebrannte Glühbirne, einen Vorhang ab- bzw. aufhängen, ein Möbelstück verrücken, ein Batteriewechsel, etc. oder ein Fahrdienst zum Arzt bzw. zum Einkaufen und im Herbst natürlich auch kleine Gartenarbeiten.

Wir können aber jederzeit Verstärkung für ihre Helfercrew brauchen, so der Vorsitzende Hans-Peter Semmler. Müssen aber nicht unbedingt Rentner sein. Auch Jugendliche oder Studenten könnten wir auch gut für Babysitting, Hausaufgabenbetreuung oder Hunde „Gassi führen“ brauchen.

Auch beim Reparatur-Treff, der einmal monatlich angeboten wird, wäre noch Bedarf.

Auch kurioses passiert manchmal. Kürzlich meldete sich ein älterer Herr, der mit seinem Handy Probleme hatte und fragte als erstes, ob er eigentlich alt genug sei, um Hilfe in Anspruch nehmen zu können.

„Wir sind für alle da! Von neun bis 99 Jahren. Es ist unerheblich, wie alt jemand ist, wichtig ist, dass wir helfen können“.

Man merkt auch, dass die Sozialstruktur in Wenzenbach gut funktioniert. Am Wochenende sind die ansonsten berufstätigen Familienmitglieder und Nachbarn gut erreichbar und so gebe es fast keine Anrufe.

Weitere Infos allgemeiner Art gerne beim Vorstand unter 09407 959051 anfordern.